

Klinikum Warendorff GmbH
- Betriebsrat -
Hindenburgstraße 1
31319 Sehnde

Offener Brief

Herrn [REDACTED]
Herrn [REDACTED]
Herrn [REDACTED]
Geschäftsleitung

Im Hause

Sehnde, 28.05.2009

Personelle Situation im Heim- und Krankenhausbereich

Sehr geehrter Herr [REDACTED],
sehr geehrter Herr [REDACTED],
sehr geehrter Herr [REDACTED],

in den letzten Monaten haben wir Sie wiederholt bezüglich der extremen Belastung des Pflegepersonals – sowohl im Krankenhaus- als auch im Heimbereich – angeschrieben, um mit Ihnen gemeinsam die aktuelle personelle Situation auf der Grundlage entsprechenden Zahlenmaterials (Zu- und Abgänge, Stellenbesetzungspläne, Anzahl und Besetzung der kostenneutralen Stellen, Personalplanung insgesamt etc.) zu besprechen. Auch haben wir Ihnen Vorschläge zur Personalgewinnung unterbreitet.

Leider haben wir von Ihnen bisher keinerlei befriedigende Antworten erhalten.

Nicht zuletzt um den Vorwurf in Ihrem Schreiben vom 19.05.09 zu entkräften – wonach sich der Betriebsrat Ihrer Meinung nach zu Themen wie Fluktuation und nicht ausreichender Personalbesetzung äußert, ohne diese Aussagen zu erhärten, hat der Betriebsrat nunmehr eine Aufstellung der Personalbesetzung der Stationen/Wohnbereiche mit Stand November 08 bzw. Mai 09 – anhand der Dienstpläne und der entsprechenden Umrechnung der jeweiligen Stellenanteile in Vollkräfte – erarbeitet. Daraus geht u.a. hervor, dass allein im neuen Bereich Wollschlägers Weg 2 17,5 Vollkräfte eingesetzt worden sind. Die Personalstärke im gesamten Heimbereich ist hingegen – im Vergleich November 08 zu Mai 09 – lediglich um 4,55 Vollkräfte gestiegen.

Aus der Aufstellung ergibt sich weiter, dass es im klinischen Bereich zwar einen Stellenzuwachs von 6,84 Vollkräften gegeben hat. Auf Grundlage der PsychPV sind damit jedoch 8,94 Stellen immer noch nicht besetzt.



Die genannte Aufstellung ist vom Betriebsrat nach bestem Wissen und Gewissen und anhand der uns vorliegenden Dienstpläne erstellt worden, Rechenfehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden.

Aufgrund dieser Faktenlage sieht der Betriebsrat erhebliche Schwierigkeiten, personellen Maßnahmen für die neu zu eröffnenden Bereiche, wie z.B. Gartenhaus, Köthenwald 5, Wollschlägers Weg 2/WB 3 und für die geplante Tagesklinik für Migranten, zuzustimmen, solange eine Unterbesetzung in den bisher bestehenden Bereichen nicht behoben wird.

Wir stellen klar, dass wir eine Expansion unseres Klinikums sehr begrüßen, allerdings unter der Voraussetzung, dass eine ausreichende Personalbesetzung sichergestellt ist, die eine qualitativ gute Versorgung der Bewohner/Patienten im Wesentlichen erst ermöglicht.

Wir erwarten daher, dass die aktuellen Unterbesetzungen in bereits bestehenden Bereichen zeitnah ausgeglichen werden.

Mit freundlichen Grüßen


(BR-Vorsitzender)